



Meinung ungeschminkt

SRG verschwendet Billag-Gebührengelder (Kurzversion)



In dieser „Meinung ungeschminkt-Sendung“ erfahren Sie anhand konkreter Beispiele, wie verschwenderisch die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) mit den Gebührengeldern der Schweizer umgeht. Da erscheint das häufig aufgeführte Argument äußerst fadenscheinig, dass ohne Billag-Gebühren keine qualitativ guten Sendungen mehr produziert werden können.

Meinung ungeschminkt: Zusammengestellt aus dem Freitags-Kommentar vom 9. Februar 2018 des Schweizerzeit-Verlages.

Es folgt der knapp zusammengefasste Originaltext:

Nun ein paar Beispiele, die aufzeigen wie die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (kurz SRG) mit Gebührengeldern umgeht und im Vergleich zu privaten Medien regelrecht überbietet:

– Anlässlich der Bundesratswahl vom 20. September 2017 fuhr die SRG mit einem Riesenaufgebot auf: Mehrere Sattelschlepper vollgepackt mit Material, 160 Techniker, 78 Journalisten. Zum Vergleich: Das privat finanzierte TeleZüri war mit 4 Angestellten vertreten und produzierte sehr professionelle Sendungen. Der Zentralschweizer Regionalsender Tele 1 musste sogar vor dem Bundeshaus warten, weil seine Leute keinen Platz mehr im Bundeshaus hatten. Kein Wunder: Das Bundeshaus war ja voll mit SRG-Mitarbeitern.

– Aktuell betreibt die SRG 17 Radio-Stationen, 7 TV-Stationen, 8 Webseiten, 108 Facebook-Seiten, 54 Twitter-Konten, 32 Instagram-Konten und 42 You-tube-Kanäle. Gehört das wirklich zum Service Public*? Wie ist es zu rechtfertigen, dass dies zum nationalen Zusammenhalt beitragen soll?

– Der SRG-Generaldirektor verdient mit einem Jahresgehalt von 536.000.- Franken mehr als ein Bundesrat. Allein um diesen Lohn zu stemmen, sind 1.200 Gebührenzahler nötig.

– Der Durchschnittslohn aller SRG-Mitarbeiter beträgt sehr hohe 107.000.- Franken – was um einiges über dem Durchschnitt in der Medienbranche liegt. Dabei sind die SRG-Mitarbeiter von der Billag-Gebührenpflicht befreit.

von brm.

Quellen:

http://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/no_billag_die_underdoginitiative-3288
<https://www.kla.tv/11971>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Billag - www.kla.tv/Billag

#Schweizerzeit - Das Magazin "Schweizerzeit" und seine Inhalte ... - www.kla.tv/Schweizerzeit

#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

#MeinungUngeschminkt - ungeschminkt - www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.